

David Herzog

Endzeit-Herrlichkeit

Gottes Vision für deine Zukunft,
Israel und die Endzeiterweckung

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2026

© Copyright 2025 David Herzog

© der deutschen Ausgabe 2026 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany

Originally published in English under the title „Glory and the End Times “ by
Destiny Image Publishers, Inc., P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310, USA.

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, für das Neue Testament der
Übersetzung „Jesus der Messias“ (GloryWorld-Medien 2024) und für das Alte
Testament der „Neue evangelistische Übersetzung © 2013 Karl-Heinz Vanhei-
den“ (NeÜ) entnommen. Weitere Bibelübersetzungen:

ELB: Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 2006

SLT: Schlachter 2000

AMP: Amplified® Bible, © 1954, 1958, 1962, 1964, 1965, 1987 by The Lockman
Foundation. (direkt ins Deutsche übersetzt)

Lektorat: Janet Mayer, Klaudia Wagner, www.wortwirkt.de

Übersetzung/Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Destiny Image Publishers / Jens Neuhaus, www.7dinge.de

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN: 978-3-95578-662-5

Bestellnummer: 356662

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

Alles um uns herum deutet darauf hin, dass wir uns in den letzten Tagen befinden. Doch auch wenn die Erschütterungen stärker werden, steht uns die größte Ausgießung des Geistes Gottes noch bevor. „Endzeit-Herrlichkeit“ hilft dir, dich auf deine Rolle in Gottes Endzeitplan vorzubereiten und sie zu erfüllen.

Jonathan Bernis
CEO, *Jewish Voice Ministries, Int.*

Dieses Buch ist Feuer pur! David Herzog ist Träger eines unglaublich starken Geistes der Weisheit und Offenbarung, mit dem er uns auf das größte Erwachen und die gewaltigste Erntezeit vorbereitet, die die Welt je gesehen hat. Dieses Buch ist voller tiefer prophetischer Erkenntnisse darüber, wie wir die Herrlichkeit Gottes erleben, mit Engellarmeen zusammenarbeiten, die Zeiten in den Nationen verstehen und uns auf Gottes Ziele ausrichten können, damit in den letzten Tagen geistliche Durchbrüche, Wiederherstellung und Transformation geschehen. Lass dich beim Lesen dieses Buches aufwecken und entflammen!

Jane Hamon
Konferenzsprecherin und Autorin
Apostel von *Vision Church at Christian International*

Inhalt

Vorwort von Chuck Pierce	9
1 Erwachen oder Fiasko	13
2 Herr der Heerscharen	29
3 Wie Kriege und Erweckungen zusammenhängen	37
4 Unzerstörbar werden	53
5 DNA-Blut-Reset	63
6 Endzeit-Engel	73
7 Die Herrlichkeit beschleunigen	95
8 Der Klang und das Licht der Herrlichkeit	107
9 In der Herrlichkeit denken, um durchzubrechen	113
10 Endzeit-Ernte	123
11 Zeitlicher Ablauf der Endzeit – was kommt auf uns zu?	147
12 Die Herrlichkeit des Vaters	185
Über den Autor	198

Vorwort

David Herzog hat ein wunderbares Buch über die Rolle der Herrlichkeit in der Endzeit geschrieben. Viele wissen, dass mir der Herr am 1. Januar 1986 Offenbarungen über die nächsten 40 Jahre gegeben hat. Darüber habe ich mehrere Bücher geschrieben. In diesem Zeitraum von 40 Jahren, so sagte er, würde er erkunden, wer sich nach seiner Herrlichkeit sehnt. Als der Herr mich 1979 mit seiner Herrlichkeit besuchte und übermannte, veränderte sich jede Zelle meines Körpers. Der eigentliche Krieg in den letzten Tagen wird um seine Herrlichkeit geführt werden.

Herrlichkeit hat mit Größe, Weite, Helligkeit und Anziehungskraft zu tun. Herrlichkeit hat mit Jahwe und seinen Erscheinungsformen zu tun. Herrlichkeit ist mit Bedeutung und der Gewichtigkeit der Fülle Gottes verbunden. Herrlichkeit hat mit *dir* (deinem Wesen und deiner Seele) zu tun. Herrlichkeit ist die Manifestation Gottes durch dich und dir gegenüber. Herrlichkeit ist gleichbedeutend mit Würde, Überfluss, Reichtum, Kostbarkeit, Pracht, Klarheit, Majestät, Vollkommenheit, himmlischer Glückseligkeit und dass wir ihn durch das Aussprechen der Wahrheit verherrlichen.

Eines der größten Geheimnisse ist „... *der Messias in euch – die Hoffnung der Herrlichkeit*“ (Kol 1,27)! Als Gott den Menschen erschuf, einen Garten anlegte und den Menschen in diesen Garten setzte, war es sein Wille, dass die Herrlichkeit zunehmen und die ganze Erde bedecken sollte. Der Mensch erhielt den Auftrag, in der Herrlichkeit zu leben, sie in jedem Element der Schöpfung zu finden und diese Dimension der Herrlichkeit zu pflegen und zu vermehren.

Die Stimme der Schlange im Garten war die Gegenkraft zu Gottes Herrlichkeit. Heute erkennen wir einen Fluch daran, dass die

Herrlichkeit in einer Person, einem Gebiet oder einer Nation weniger wird oder fehlt. Jahweh, Gott selbst, offenbart uns sein Wesen durch Zeichen, Manifestationen und Wunder, und er präsentiert sich uns in seiner Herrlichkeit. Sein Ziel ist, dass wir es ihm gleichtun. Das macht unsere menschliche Würde, Majestät und Herrlichkeit aus. Psalm 16 sagt, dass jeder von uns einen Teil der Herrlichkeit in sich trägt und ihn vollständig widerspiegeln kann, wenn wir unser ganzes Sein ihm unterordnen.

Haben wir den „Krieg um die Gegenwart und die Herrlichkeit“ wirklich verstanden? Vielleicht ist es besser, das Ganze aus der Perspektive der Atmosphäre anzugehen. Laut dem *American Dictionary of the English Language* ist *„die Atmosphäre die gesamte fluide Substanz aus Luft, Wasserdampf und anderen Dämpfen, die die Erde umgibt“*. Das Wort kommt natürlich von der Interaktion von Dampf und Sphäre. Dampf ist der Dunst, die feuchte, schwebende Substanz bzw. ein unsichtbares ausdehnbares Fluid, das die Erdsphäre umgibt. In Jakobus 4,14 (NeÜ) heißt es: *„Ihr wisst doch nicht einmal, was morgen sein wird. Was ist denn euer Leben? Es ist nur ein Dampf, der kurze Zeit sichtbar ist und dann verschwindet.“*

Auch wir haben sozusagen eine „Atmosphäre“ um uns herum, die Einfluss auf die Erde ausübt. Die Atmosphäre, die wir mit uns tragen, beeinflusst das Land, auf dem wir uns aufhalten. In Psalm 39,5 heißt es: *„... Wie fest meint jeder Mensch zu stehen und ist doch nur ein Hauch.“* Je mehr wir mit Gott und seinem Plan für die Erde eins sind, desto mehr schaffen wir die richtige Atmosphäre um uns herum.

David Herzogs Buch wird dir helfen, den Wunsch zu entwickeln, ein großes geistliches Erwachen zu erleben und dich in Herrlichkeit und übernatürlicher Kraft zu bewegen. Dieses Buch wird dir auch helfen, die Herrlichkeit zu verstehen, die Gott in den kommenden Tagen für Israel geplant hat. Und es wird dir ebenfalls helfen, deine DNA und deine Herkunft bzw. Blutlinie zu verstehen sowie zu erkennen, dass wir dazu neigen, uns seiner Herrlichkeit zu widersetzen; dass sich aber auch seine Herrlichkeit in uns vergrößert, wenn wir uns ihm unterstellen. Dieses Buch wird dich in

die höchste Dimension der Suche nach der Herrlichkeit des Vaters in deinem eigenen Leben führen.

Als Kinder Gottes ist es Teil unseres Erbes, die Herrlichkeit Gottes zu erleben und in neue Dimensionen seiner Herrlichkeit verwandelt zu werden. Jede dieser Dimensionen bringt einen besonderen Segen und ein besonderes Glücksgefühl für uns als Christen mit sich. Die Herrlichkeit Gottes zu erfahren, bedeutet, seine manifeste Gegenwart zu erleben. Es bedeutet, über ein abstraktes Verständnis seiner Allgegenwart hinauszugehen und zu erkennen, dass Gott selbst bei uns ist – bei dir, greifbar in deiner Mitte.

Wenn Gottes manifeste Gegenwart in unser tägliches Leben kommt, ändern sich die Dinge! Wir können nicht einfach so bleiben, wie wir sind. Entweder werden wir unsere Herzen verhärten, wie es die Israeliten oft taten, oder wir empfangen neues Zöe-Leben¹. Wenn wir uns dafür entscheiden, dass Gottes Gegenwart unsere Herzen erweichen darf, können wir erfahren, dass Gottes Kraft noch stärker freigesetzt wird. Wir können einen Blick auf die Atmosphäre des Himmels erhaschen. Wir erleben Gott! Er sehnt sich danach, seine Herrlichkeit über sein Volk auszugießen, damit wir ihn erkennen. Diese Erfahrung ist nicht nur für uns persönlich da, sondern auch für die Menschenernte, die der Herr einbringen möchte, dadurch dass seine Gegenwart die Verlorenen magnetisch anzieht.

Es gibt einen Weg von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Aber warum ist es überhaupt notwendig, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu gelangen? Ist nicht eine Herrlichkeit so gut wie die nächste? Die Antwort lautet **nein**, denn in jeder Phase der Herrlichkeit erleben wir eine neue Dimension, die Gott in unser Leben bringt, da wir sein Bild in einem stärkeren Maß widerspiegeln. Und dann fangen wir an, eine neue Methode hinzuzufügen – einen festen Plan oder eine Strategie, wie wir innerhalb dieser neuen Dimension agieren.

¹ Im Neuen Testament bedeutet *Zoe* das von Gott in seiner Gnade durch die Verbindung mit dem Christus geschenkte, unzerstörbare Ewige Leben, das sich dadurch vom vergänglichen irdischen Leben, dem *bios* (griech. βίος), unterscheidet ... (Quelle: <https://anthrowiki.at/Zoe>).

Das ist einfach unsere Art, das umzusetzen, was wir von Gott gelernt haben.

An sich ist das kein Problem, aber wir können uns in der zuletzt erfahrenen Manifestation von Gottes Herrlichkeit so sehr einrichten, dass der Feind dies nutzen kann, um uns von Gottes nächstem Schritt für uns abzuhalten. Es passiert so leicht, dass wir gesetzlich werden oder verbindliche Lehren um eine Wahrheit herum aufbauen, die Gott während einer bestimmten Phase der Herrlichkeit offenbart hat. Das kann jedoch dazu führen, dass wir nicht mehr vorangehen, wenn es an der Zeit ist, dass Gott uns in eine neue Lebensphase hineinbringen will.

Wenn wir Gott nicht erlauben, uns von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu führen, bleiben wir in einer alten Zeit stecken. Der Heilige Geist bewegt uns dazu, Christus ähnlicher zu werden, deshalb wird uns die Methodik einer alten Zeit nicht in die Zukunft bringen. Wir brauchen dann etwas Neues und Frisches. Wir brauchen eine neue Herrlichkeit. David Herzogs Buch wird in dir den Wunsch entfachen, in eine neue Dimension seiner Herrlichkeit einzutreten, und dich damit in Bewegung halten.

Dr. Chuck D. Pierce
Präsident von *Glory of Zion International*

Erwachen oder Fiasko

Wir sind inzwischen an einem Punkt in der Weltgeschichte angelangt, an dem nur ein großes geistliches Erwachen die Nationen der Welt retten kann. In den USA gab es schon mal eine ähnliche Situation, als die gesellschaftliche Moral zusammenbrach, Kriminalität und Korruption in der Regierung weit verbreitet waren und es so aussah, als wäre das Ende des Christentums in den USA gekommen. Dann trugen plötzlich betende Männer und Frauen dazu bei, dass es zu einem großen Erwachen kam! Der Historiker Dr. J. Edwin Orr, der sich mit Erweckungsbewegungen befasst, hielt einmal einen Vortrag, in dem er die beklagenswerten geistlichen Verhältnisse in den Jahren 1776–1781 beschrieb und unter anderem sagte:

Nicht viele wissen, dass es nach der Amerikanischen Revolution (1776–1781) einen moralischen Niedergang gab. Trunkenheit wurde zu einer richtigen Plage. Von fünf Millionen Einwohnern waren 300.000 nachweislich Alkoholiker. Die Obszönitäten waren äußerst schockierend. Zum ersten Mal in der Geschichte der amerikanischen Besiedlung hatten Frauen Angst, nachts rauszugehen, weil sie sich vor Übergriffen fürchteten. Banküberfälle waren an der Tagesordnung.¹

¹ Edwin Orr, „Prayer brings revival“ (Gebet bringt Erweckung), *Evangelical Times*, 2. April 2010.

Dr. Orr erklärte außerdem:

Eine Umfrage an der Harvard University ergab, dass es unter den Studenten keinen einzigen Gläubigen gab. An der Princeton University, einem sehr viel stärker evangelikal geprägten Ort, wurden bei einer Umfrage nur zwei Gläubige unter den Studenten gefunden, und nur fünf, die nicht zu der damals vorherrschenden „Bewegung der vulgären Sprache“ gehörten. Studenten veranstalteten ein parodistisches Abendmahl am Williams College. Sie führten antichristliche Theaterstücke in Dartmouth auf und brannten die Nassau Hall in Princeton nieder. Sie nahmen eine Bibel aus einer örtlichen presbyterianischen Kirche in New Jersey mit und verbrannten sie in einem öffentlichen Freudenfeuer. In den 1790er-Jahren gab es so wenige Christen auf dem Campus, dass sie sich heimlich trafen und ihre Protokolle in Geheimschrift verfassten, damit niemand davon erfuhr.²

Die Lage verschlechterte sich zunehmend, bis sie 1794 ihren Tiefpunkt erreichte. Da begannen die wenigen Christen und Pastoren plötzlich, Gebetstreffen zu organisieren, um für die Rettung der Nation zu Gott zu flehen. Im Jahr 1798 brachen dann in ganz Neuengland Erweckungsfeuer aus, und die Kirchen konnten die vielen Leute, die errettet werden wollten, kaum noch bewältigen!

Das ist die Erweckungsgeschichte in den USA!³ Als die Verderbtheit überall im Land ihren Höhepunkt erreicht und die Christen ihr Feuer verloren hatten, riefen die Gläubigen erneut zu Gott, und Gott besuchte sie mit einer Feuerwelle, die zuerst die Kirche und dann die Gesellschaft erfasste. In einer Region konnte man daraufhin in kein politisches Amt mehr gewählt werden,

² Ebenda.

³ Great Awakening (englisch für „Große Erweckung“) ist die Sammelbezeichnung für eine Reihe großer protestantischer Erweckungsbewegungen, die sich seit den 1730er-Jahren in den britischen Kolonien in Nordamerika bzw. den Vereinigten Staaten ereigneten. Die Geschichtsforschung benennt für die USA insbesondere drei Erweckungsbewegungen: Das First Great Awakening (auch einfach The Great Awakening; 1740–1760), das Second Great Awakening (1800–1840) und das Third Great Awakening (1880–1910). Quelle: Wikipedia, 22.01.2026.

wenn man nicht nachweisen konnte, dass man ein wiedergeborener Christ war, weil sonst niemand für einen gestimmt hätte! In anderen Städten wurden Bars geschlossen, weil niemand mehr hinging.

Bei einer ähnlichen Erweckung in Wales (1904–1905) wurden die Bergarbeiter so stark mitgerissen, dass die Gefängnisse leer waren und die Polizisten sich langweilten, weil es keine Verbrechen mehr zu bekämpfen gab. Und Maultiere konnten nicht mehr in den Kohlebergwerken arbeiten, weil sie so daran gewöhnt waren, beschimpft und getreten zu werden, damit sie die Befehle befolgten, dass sie die Veränderung in der Sprache und im Verhalten nicht mehr verstanden und neu trainiert werden mussten.

Wir sprechen oft davon, es müsste dieses oder jenes Problem im Land geändert werden, und starten Kampagnen, um ein gottloses Gesetz zu stoppen, das einen wichtigen Bereich der Gesellschaft betrifft. Aber hast du mal darüber nachgedacht, dass in den Großen Erweckungen in den USA diese sozialen Missstände plötzlich von alleine verschwanden? Sogar die Abschaffung der Sklaverei hat ihre Wurzeln in der Zweiten Großen Erweckung!

Oft versucht man in Kirche und Gesellschaft, menschliche Probleme zu lösen, die nur durch eine Veränderung der Herzen geheilt werden können, die einem spirituellen Erwachen entspringt. Es ist schwierig, einer Bevölkerung, die nicht mehr an den Gott der Bibel glaubt, Gottes Gebote aufzuzwingen. Aber sobald ein Erwachen stattfindet, sind das keine unüberwindbaren Hindernisse mehr.

In den USA und weltweit sind wir an einem Punkt angelangt, wo wir nochmals ein starkes Eingreifen Gottes brauchen, eine weitere „Große Erweckung“, weil sonst nichts mehr hilft. Wenn es kein Erwachen gibt, verlieren wir unsere Nationen an das Böse. Alle motivierenden Schritte, intellektuellen Argumente und Tricks sind ausgeschöpft. Wir müssen Gott erlauben, wieder in uns und unsere Nationen einzudringen, um die Flut des Bösen, die uns überrollt, umzukehren; dann werden wir erleben, dass Millionen und sogar Milliarden Menschen sich (wieder) Jesus zuwenden.

Angesichts der Zeichen der Zeit stehen wir kurz vor der letzten großen geistlichen Erweckung. Satan weiß, dass seine Zeit knapp

ist, aber es gilt auch: „*Nutzt die Gelegenheiten, die Gott euch gibt, denn wir leben in einer bösen Zeit*“ (Eph 5,16 NeÜ).

Gebet und Feuer

Regen hängt vom atmosphärischen Druck ab. Wir können das Potenzial für Erwachen und Erweckung haben und sogar prophetische Worte, die dies bestätigen, aber es muss ein gewisser atmosphärischer Druck in den Wolken herrschen, damit es zu Regen kommt. So, wie wir wissen können, dass es Zeit für ein großes Erwachen ist, und auf alle Zeichen hinweisen können, müssen wir mit Gebet, Buße, Fasten und der Suche von Gottes Angesicht in Einheit vorangehen, um den geistlichen Druck auf die prophetischen Worte einer letzten großen Erweckung zu erhöhen.

Woher wissen wir, dass wir vor einer letzten großen Erweckung stehen? Alle Zeichen deuten darauf hin, dass jetzt die Zeit für eine große Erschütterung und ein großes Erwachen gekommen ist, was wir im Verlauf dieses Buchs noch erörtern werden.

Jedem großen Wirken Gottes gingen gewaltige Gebetsbewegungen voraus. Die meiste Aufmerksamkeit gilt oft den eigentlichen Erweckungen und Bewegungen sowie denjenigen, die die Hauptredner waren, aber keiner dieser Schritte Gottes hätte stattgefunden, wenn nicht diejenigen gewesen wären, die zuvor eine Zeit lang intensiv zu Gott gerufen hatten. Wenn man die großen Erweckungen in den USA untersucht, sieht man, dass ihnen jedes Mal mächtige Gebetsbewegungen und das Flehen zu Gott aufgrund der geistlichen Leere und Verdorbenheit ihrer Zeit vorausgingen. Heute erleben wir große Gebets- und Fastenbewegungen wie noch nie zuvor – aber es wird noch viel mehr kommen!

Es stimmt, dass man Gott nicht zwingen kann, etwas zu tun, aber man kann durch Gebet, Buße, Fasten und Anbetung eine Art Landebahn für Gottes Wirken schaffen. Ohne Gebet passiert nichts. Und wenn wir beten, bitten wir Gott, unsere Herzen zu erforschen und kehren von allem um, was in unserem Leben nicht von Gott stammt. Umkehr fängt immer in den Herzen einzelner Menschen an, dann in der Gemeinde und breitet sich dann in der Welt aus.

... und wenn dann mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, sich demütigt und zu mir betet, wenn es meine Gegenwart sucht und von seinen bösen Wegen umkehrt, dann werde ich es vom Himmel her hören, ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen (2 Chr 7,14).

Es ist nicht unsere Aufgabe, auf alles Böse in der Welt hinzuweisen, sondern zunächst unsere eigenen Sünden und unsere Gleichgültigkeit als Einzelne und als Gemeinde zu bereuen und darum zu bitten, dass das Feuer Gottes erneut in uns brennt. Wenn wir dies tun, wird das Feuer zurückkehren.

Als du zum Glauben an Jesus gekommen bist, hast du wahrscheinlich ganz offen mit Freunden und Familie über das Evangelium gesprochen und auch darüber, was Jesus für dich getan hat – ohne Angst davor zu haben, was sie denken könnten, weil sich dein Leben verändert hatte! Du hast die Bibel mit Ehrfurcht gelesen und es genossen, Zeit mit Jesus zu verbringen, zu beten und seine Gegenwart zu genießen. Warum? Weil in deinem Herzen ein Feuer brannte. Vielleicht sind seit deiner ersten Begegnung mit Jesus und deiner Errettung inzwischen einige Jahre vergangen und das Feuer ist am Erlöschen.

Von Jesus erzählen

Wann hast du das letzte Mal anderen von Jesus erzählt und gefragt, ob du für sie beten darfst, damit sie Jesus kennenlernen, oder ob du für ihre Heilung beten oder einem verlorenen Menschen ein prophetisches Wort geben darfst? Kann es sein, dass das Feuer in dir nicht mehr so brennt wie früher? Haben Sünde, Apathie, Weltlichkeit, Unterhaltung, Angst vor Ablehnung oder Verfolgung und die Anerkennung der Welt das Feuer des Heiligen Geistes in deinem Leben erstickt?

Das ist der Zustand im Großteil der Gemeinde in der westlichen Welt. Die Menschen machen sich zu viele Gedanken darüber, was andere denken könnten, wenn sie von Jesus erzählen, und aus Angst vor Ablehnung haben sie zugelassen, dass der Geist der Welt in sie eindringt. Wie bekommst du dieses Feuer zurück? Tue

Buße bzw. kehre um und bitte Gott, dich erneut mit seinem Heiligen Geist und Feuer zu erfüllen, bis es so tief in dir brennt, dass du nicht mehr aufhören kannst, allen Menschen von ihm zu erzählen. Alles beginnt mit Gebet, Buße und dem Warten darauf, dass Gott dich mit dem Feuer des Heiligen Geistes erfüllt!

Die Wahrheit ist: Wenn man einmal die Herrlichkeit, Kraft und das Feuer Gottes erfahren hat und dann wieder in Lauheit zurückfällt, ist man mit nichts anderem mehr wirklich zufrieden. Das wiederum führt zu frustrierten und kritischen Gläubigen, die nicht bereit sind, sich ganz für Jesus einzusetzen, und die andere kritisieren und angreifen, die versuchen, hell für Jesus zu brennen. Wir müssen neu mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, so wie es die Apostel in Apostelgeschichte 2 und dann erneut in Apostelgeschichte 4 erlebten. Jede Stufe brachte eine neue Ausgießung mit sich, die immer stärker wurde.

Jesus hatte den Aposteln und Jüngern gesagt, sie sollten in Jerusalem bleiben, beten und auf die Ausgießung des Heiligen Geistes während des jüdischen Pfingstfestes warten. Es war bei den Juden üblich, während Pfingsten immer die Heilige Schrift zu lesen und zu beten, aber dieses Mal war es anders. Jesus hatte versprochen, der Heilige Geist werde nach seinem Weggang kommen. Sie beteten tagelang, fasteten, sannen über Gottes Verheißungen nach und warteten. Sie machten sich bereit für eine Heimsuchung Gottes. Dann erfüllte sie plötzlich der Heilige Geist. Das führte zu neuer Begeisterung, Kraft und Mut, das Evangelium zu verkünden, sodass die Gemeinde wuchs und täglich neue Menschen hinzukamen!

Aber dann, in Apostelgeschichte 4, schien es, als bräuchten sie wieder Mut und Furchtlosigkeit, als sie um Kühnheit beteten und dann trotz der Drohungen und Verfolgungen das Evangelium verkündeten. Diese zweite Welle des Feuers, der Kraft und der Erfüllung durch den Heiligen Geist hatte noch größere Auswirkungen! Als sie nach dieser neuen Ausgießung wieder hinausgingen, sagt die Bibel, vervielfachte sich die Zahl der Gläubigen! Und sie legten nicht nur den Kranken die Hände auf, sondern allein schon Petrus' Schatten heilte die Kranken. Diejenigen, die sie zuvor

verspottet hatten, fürchteten sich jetzt, sich ihnen anzuschließen. Und niemand unter ihnen litt Not! Gebet, Buße, Anbetung und das Warten auf den Herrn versetzten sie in die Lage, mit größerer Kraft und Kühnheit eine noch größere Ernte an Menschen einzubringen!

Ich bin überzeugt, dass die meisten Gläubigen – auch die, die sagen, dass sie vom Heiligen Geist erfüllt sind –, eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes brauchen, eine mit Feuer. Wenn Gläubige Angst haben, ihren Glauben in der Öffentlichkeit zu bekennen, wenn sie die Kraft Jesu außerhalb von Gemeindeversammlungen nie in Aktion sehen und wenn sie ein schwaches Gebetsleben haben, weil sie sich eher auf natürliche Gaben und die Gaben des Heiligen Geistes verlassen als auf eine innige Beziehung zu Jesus, wodurch sie mit der Herrlichkeit und Kraft Gottes umhüllt würden – dann deutet all dies darauf hin, dass das Feuer fehlt!

Das Feuer breitet sich aus

Feuer breitet sich ganz natürlich aus. Wenn du Feuer hast, musst du nicht dazu angestachelt werden, einmal im Monat in deiner Gemeinde zu predigen oder Traktate zu verteilen; es sprudelt einfach aus dir heraus, wenn du täglich und wöchentlich ganz natürlich Menschen begegnest.

Wasser erfrischt, aber es ist das Feuer, das sich ausbreitet. „*Er wird euch untertauchen in Heiligem Geist und Feuer*“ (Mt 3,11). Viele Gläubige verwechseln die Erfrischung durch die Gegenwart des Heiligen Geistes mit dem Feuer des Heiligen Geistes! Das Feuer zeigt dir deine großen und kleinen Sünden auf und reinigt dich davon, wenn du es durch dich hindurchbrennen lässt, bis nur noch Jesus durch dich spricht und handelt, indem du ihm erlaubst, deinen Mund und deine Hände zu benutzen, um zu den Menschen zu sprechen und für sie zu beten.

Menschenfurcht verschwindet aus dir, und das Evangelium zu teilen wird so selbstverständlich wie reden und atmen. Lass dich ganz von ihm ergreifen, damit du ein Sprachrohr und ein Strom des Lebens sein kannst, um eine sterbende Welt wiederzubeleben.

Wir selbst sind unser größtes Hindernis. Wenn es uns egal ist, was andere denken, bis zu dem Punkt, an dem wir glauben: „... und ich lebe nicht mehr, der Messias lebt in mir“ (Gal 2,20), dann fließen wir plötzlich in den Strömen persönlicher Erneuerung und Erweckung. Es gibt keine große Erweckung oder Erneuerung ohne Gebet, Buße und die Ausgießung des Heiligen Geistes.

Selbst in der Natur gibt es keine Ernte ohne Regen. Einige versuchen, eine Ernte aus dem Regen (der Erweckung) der letzten Saison zu gewinnen. Wir brauchen aber neuen Regen, wenn wir eine neue Ernte sehen wollen! Millionen sterben in Sünde und kennen Jesus nicht. Aber es braucht mehr als nur Willenskraft, um anderen von Jesus zu erzählen und zu erleben, dass die Verlorenen gerettet werden. Etwas muss sich in uns ändern, damit es ganz natürlich aus uns herausfließt, mit einer Herrlichkeit und Kraft, die die Verlorenen anzieht, noch bevor wir unseren Mund öffnen, um ihnen von Jesus zu erzählen.

Wir müssen zu Gott rufen, dass er uns mit dem Heiligen Geist und seinem Feuer erfüllt! Ein neuer Regen wird eine neue Ernte bringen.

Das Wort Gottes sagt in Römer 3,23: „... alle haben sich versündigt, es fehlt ihnen die Herrlichkeit Gottes.“ Weil es stimmt, dass alle Menschen die Herrlichkeit verloren haben, was bedeutet, dass sie die Herrlichkeit irgendwann mal kannten, stimmt es auch, dass wenn die Herrlichkeit Gottes zurückkommt, sie die Sünder wieder zu Gott hinzieht. Wenn jeder Mensch die Herrlichkeit Gottes verloren hat, dann zieht sie ihn zurück zu ihm, wenn er in der Herrlichkeit von Gottes Gegenwart ist. Er beginnt zu erkennen, dass dies genau das ist, wonach er die ganze Zeit gesucht und sich gesehnt hat.

Wie kann es sein, dass jeder Mensch die Herrlichkeit Gottes verloren hat, wenn er sie nicht schon einmal erlebt hat? Ich erkläre dir das.

Wieder zu Hause

In Jeremia 1,5 steht, dass Gott uns schon kannte und berufen hat, bevor wir im Mutterleib waren. *Das heißt, als ein Geist kannten wir Gott in seiner Herrlichkeit im Himmel, also bevor wir auf der Erde im Leib unserer Mutter geformt wurden.* Wir verbringen unser ganzes Leben damit, nach dem zu suchen, was uns zufriedenstellt, bis wir erkennen, dass das, was wir brauchen, Jesus, der Himmel und die Herrlichkeit Gottes ist!

Ich habe viele Leute gesehen, die errettet wurden, obwohl sie vorher noch nie das Evangelium gehört hatten – und als sie errettet waren, sagten sie, sie fühlten sich, als wären sie wieder zu Hause. Aber wie konnte es ihr Zuhause sein, wenn sie Jesus noch nie erlebt hatten, nie in die Kirche gegangen waren und in einem Land aufgewachsen waren, das noch völlig unerreicht mit dem Evangelium war? Es lag daran, dass der Geist, den Gott in uns hineingelegt hat, ununterbrochen nach Gott sucht, von dem wir alle ursprünglich ausgingen. Es ist, als wäre man an einem abgelegenen Ort und das Handy würde ununterbrochen nach einem Funksignal suchen. Genauso gehen die meisten Menschen durch das Leben und suchen nach etwas, das sie zufriedenstellt, bis sie Jesus finden und erkennen, dass er derjenige ist, den sie die ganze Zeit gesucht haben, ohne es zu merken.

Einmal habe ich in Paris bei einer Erweckung gepredigt, die sechs Monate lang andauerte! Als ich dazu eingeladen wurde, fragte ich den Pastor, ob er vor meiner Ankunft eine 40-tägige Fasten- und Gebetskette organisieren könne. Zuerst meinte er, das sei nicht nötig, weil sie nicht gerne fasteten. Daraufhin sagte ich dem Pastor, wenn sie nur die geistliche Atmosphäre beibehalten wollten, die schon da war, brauchte ich auch nicht zu kommen, um zu predigen. Ich sagte ihm, wenn er bereit sei, 40 Leute zu bitten, nacheinander jeweils einen Tag zu fasten und für ein Wirken Gottes zu beten, würde ich kommen und sei mir sicher, dass Gott sich auf neue Weise zeigen würde.

Schließlich beschlossen sie, zu fasten und eine Gebetskette zu bilden, bevor die Versammlungen begannen. Die Evangelisation, die eigentlich fünf Tage dauern sollte, dauerte schließlich sechs

Monate. Jeden Abend wurden Menschen gerettet, taten Buße für ihre Sünden und brachten sündhafte Gegenstände zum Altar, darunter Pornografie, Zauberei-Objekte und andere solche Dinge. Es gab wundersame Heilungen und zahlreiche Befreiungen von dämonischen Bindungen.

Während der ersten Woche prophezeite ich, Frankreich würde als Zeichen dafür, dass Gott Frankreich damals wohlgesonnen war, die damalige Fußballweltmeisterschaft gewinnen. Im Endspiel schlug Frankreich Brasilien tatsächlich mit 3:0, und der Pastor meinte, das sei ein Zeichen, die Evangelisation noch sechs Monate weiterlaufen zu lassen. Es war eine unglaublich spannende Zeit. Atheisten und Muslime ließen sich leicht retten, lauwarne und abgefallene Christen weinten am Altar, taten Buße und kehrten zu Jesus zurück. Menschen aus ganz Frankreich und den Nachbarländern kamen, um an der Erweckung teilzunehmen. Die Atmosphäre war wie himmlische Tage auf Erden in einer der geistlich finstersten Nationen und Städte der westlichen Welt. Wenn Gott einmal in Erscheinung tritt, ist nichts unmöglich!

Ein anderes Mal wurde ich gebeten, vier Abende lang in Denver in Colorado zu sprechen. Ich hatte genauso wie der Pastor den Eindruck, dass das Ganze länger dauern könnte. Ich bat den Pastor, eine Fastenkette zu organisieren, um die Gegend auf ein längeres Wirken Gottes vorzubereiten. Wir ahnten damals nicht, dass die Erweckung acht Wochen lang anhalten würde! Viele wurden gerettet und es geschahen erstaunliche Wunder und verrückte Befreiungen. Ein Mann wurde von Verbrennungen dritten Grades geheilt, als er die Eingangshalle betrat, noch bevor er in den Versammlungsraum ging. Am dritten Tag tauchte ein Zauberer auf, der behauptete, der dritthöchste Zauberer von Boulder, Colorado, zu sein, das eine Stunde entfernt liegt. Er lief um die Kirche herum und sprach Flüche aus. Als er hereingebeten wurde, sagte er, er sei von den beiden höchsten Zaubern in Boulder geschickt worden. Er erklärte, die Erweckung hindere sie daran, im dämonischen Bereich das zu tun, was sie vorher tun konnten. Sie schienen sozusagen eine „Kraftstörung“ zu erleben. Er weigerte sich, hereinzukommen, weil er befürchtete, tot umzufallen, wenn er den Versammlungsort betreten würde.

Zu Beginn der Erweckung hatten wir auf dem Kirchengelände geköpfte Tiere gefunden. Eines Nachts forderte ich die Satanisten heraus, die eine arme Katze als Opfer getötet hatten, um dämonische Macht zu erhalten, indem ich sagte, dass dies keinem Vergleich mit Jesus Christus, unserem Opfer, standhalten würde, der gestorben und wieder auferstanden ist. Ich bat die Satanisten, das Opfer Jesu mit den Opfern toter Tiere zu vergleichen und zu sagen, welches mächtiger war! Das Opfer Jesu war natürlich unendlich viel mächtiger und lebensverändernder als das einer toten Katze. Wir erlebten dann, dass Leute, die sich mit Zauberei, Satanismus und Wicca beschäftigten, sehr neugierig auf diese „seltsame Kraftstörung“ wurden, die sie spürten – und einige wurden sogar errettet.

Wenn die Kraft Gottes voll freigesetzt wird, kann der Feind sie nicht aufhalten. Wenn wir nicht die ganze Kraft Gottes aktivieren, die uns zur Verfügung steht, verlieren wir nur. Das Blut Jesu ist die stärkste Waffe und Botschaft, aber es ist die am wenigsten genutzte Waffe und die, über die am wenigsten gesprochen wird. Es ist Zeit, die Kraft des Blutes Jesu voll zu nutzen, denn das ist es, was die Welt rettet!

Männer Gottes, voll der Kraft des Heiligen Geistes

Reinhard Bonnke war einer der mächtigsten und erfolgreichsten Evangelisten in Afrika. Er hat die größten Evangelisationsveranstaltungen der Geschichte erlebt – bis zu einer Million Menschen bei einem Gottesdienst und die meisten Bekehrungen, die je gezählt wurden.

Bonnkes Geheimnis wird in einem seiner ersten Bücher mit dem Titel „Wenn das Feuer fällt“ verraten. Er nennt es „Rammböcke“ des Gebets. Vor und während der Freiluftevangelisationen beteten, fasteten und taten sie Fürbitte mit solcher Intensität und Leidenschaft, dass sich die dämonische Atmosphäre der Zauberei und des Unglaubens veränderte und Hunderttausende in einer einzigen Nacht gerettet wurden. Das ging jahrzehntelang so weiter, und sein Dienst wird heute durch seine geistlichen Söhne

fortgesetzt! Sowohl Medizinmänner als auch Regierungschefs gaben ihr Herz Jesus. Während der Versammlungen passierten die erstaunlichsten kreativen Wunder und sogar Totenaufweckungen. Durch dieses Wirken Gottes in Afrika, das aufgrund der Gebete und der Predigten von Reinhard Bonnke passiert ist, zählt ein Großteil Afrikas heute zu den christlichsten Gebieten der Welt.

Charles G. Finney war einer der effektivsten und mächtigsten Erwekungsprediger in der amerikanischen Geschichte. Sein Geheimnis war, dass er hochrangige Fürbitter schon Wochen vorher in die Städte schickte, in denen er predigen wollte. Dort schlossen sie sich in einem Raum ein, um zu beten und zu fasten. Wenn Finney dann kam, um zu predigen, war die Atmosphäre offen und die Herzen der Menschen waren bereit, die Errettung anzunehmen. Die wichtigsten Fürbitter, die er vorausgeschickt hatte, waren Daniel Nash und Bruder Abel Clary, die in die Städte gingen, um den Weg zu bereiten. Charles Finney hörte mit seiner Erweckungsarbeit erst auf, nachdem sein wichtigster Fürbitter, Daniel Nash, gestorben war. Das zeigt, wie sehr Finney sich auf seine Fürbitter verlassen hat. Ohne Gebet gibt es keine Erweckung, aber mit Gebet ist für diejenigen, die glauben, alles möglich.

Oft passierten echt erstaunliche Sachen, wenn Finney irgendwo auftauchte, wie zum Beispiel, dass ganze Fabriken dichtgemacht haben und die Arbeiter Buße taten und zu Gott um Errettung riefen. Wie hat er das geschafft? War es die Art, wie er seine Predigten formulierte? Nein, es war das intensive Gebet vor und hinter den Kulissen.

In seinen ersten Evangelisationen erzählte Finney, dass er, als „die Leute ihm drohten“ und „voller Wut waren“, mit einem dortigen Mitarbeiter vereinbarte, den ganzen Tag zu fasten und zu beten. „Am Abend gab uns der Herr dann einen großen Zuwachs und die Verheißung des Sieges.“ Nach einer eindringlichen Predigt vor vollem Haus, „stellte ich am nächsten Tag fest, dass die Menschen wunderbar von ihren Sünden überführt und von einer tiefen Sorge um ihre Seelen erfüllt waren“.⁴

⁴ Gordon C. Olson, „The Secret of Success In The Ministry of Charles G. Finney“ (Das Geheimnis des Erfolgs im Dienst von Charles G. Finney), *Library of Theology*, <https://>

Finney schreibt weiter:

Meine eigene Erfahrung war, dass ich ohne den Geist des Gebets nichts tun konnte. Selbst wenn ich nur für einen Tag oder eine Stunde den Geist der Gnade und der Fürbitte verlor, merkte ich, dass ich nicht mehr mit Kraft und Effizienz predigen oder durch persönliche Gespräche Seelen gewinnen konnte. Ich stellte fest, dass ich in der Predigt und in meiner persönlichen Arbeit für die Menschen umso mehr Kraft hatte, je mehr ich den Geist des siegreichen Gebets hatte. Ich stellte fest, dass meine Bemühungen, Menschen zu gewinnen, erfolglos blieben, wenn ich meine Beziehung zu Gott nicht so pflegte, dass ich ihn täglich und stündlich im Gebet suchte; dass ich aber, wenn ich im Gebet mit Gott die Oberhand behielt, ich auch bei den Menschen durch Predigten, Ermahnungen und Gespräche die Oberhand behielt.⁵

Das Opfer Jesu am Kreuz

Wenn ich große Outdoor-Stadionveranstaltungen abhalte, wie vor Kurzem in Pakistan, wo wir fast 1 Million Menschen zu Christus geführt haben, steckt eine riesige Gebetsarbeit dahinter! Es waren zwei verschiedene Städte an zwei aufeinanderfolgenden Abenden mit jeweils über 500.000 ungläubigen Muslimen bei jeder Outdoor-Evangelisation. Vor Ort hatten sich Tausende von Pastoren, Leitern und Gemeindemitgliedern in langen Fastenzeiten von bis zu 40 Tagen vorbereitet. Die inständigen Gebete für die Errettung ihrer Nation und ihrer Städte sowie ein großartiges Team, das wusste, wie man solche Veranstaltungen organisiert, haben den entscheidenden Unterschied gemacht. Bei dieser Evangelisation wurden die Menschen durch die einfache, aber sehr überzeugende Botschaft der Erlösung von Sünde und Hölle errettet, und der einzige Weg zur Errettung und zu Gott dem Vater

libraryoftheology.wordpress.com/2019/02/12/the-secret-of-success-in-the-ministry-of-charles-g-finney-by-gordon-colson/; abgerufen am 30. Januar 2025.

⁵ Ebenda.

führt über das Kreuz und das Opfer Jesu. Der Ruf zur Errettung war dann überwältigend! Kurz darauf gab es unglaublich viele Wunder. Ich habe noch nie erlebt, dass so viele Blinde wieder sehen konnten; daneben konnten Gelähmte wieder gehen, Stumme konnten sprechen, Besessene wurden befreit und es gab noch viele andere Wunder.

Abgesehen davon, dass ich vor den Evangelisationen selbst faste und bete, spüre ich jedes Mal in meinem Hotel diesen überwältigenden Druck und diese Verantwortung – und ich muss im Gebet einen Durchbruch erzielen, sonst fühle ich mich nutzlos. Ich fühle das, was Frauen mit Wehen beschreiben, und verspüre einen solchen Druck und ein solches Unbehagen, dass ich mich dazu gedrängt fühle, im Gebet dranzubleiben, bis ich die Erleichterung und den Durchbruch spüre. Sobald ich diese Befreiung vom Druck und der Last spüre, weiß ich, dass alles gut ist und dass alles perfekt ablaufen wird.

Interessant ist, dass dort, wo regelmäßig so viele Leute zusammenkommen und Wunder passieren, es sich um Länder handelt, die wirklich Hilfe brauchen. Pakistan ist sowohl materiell als auch geistlich gesehen ziemlich bedürftig, weil die meisten Leute dort extrem arm sind und viele unter dem Islam leben. Sie kennen nichts anderes, und viele Gläubige werden extrem verfolgt. Trotzdem und manchmal gerade wegen dieser Faktoren treten die Herrlichkeit, die Ernte und die Kraft Gottes noch deutlicher in Erscheinung!

Könnte es sein, dass Gott in seiner Gnade zulässt, dass einige unserer Idole wie Materialismus, Geldgier, Ruhmsucht, Habgier, Völlerei und Ausschweifungen ins Wanken geraten oder zerstört werden, sodass viele plötzlich aus ihrer Benommenheit erwachen, zur Besinnung kommen und zum Herrn laufen?

Ich weiß noch, dass nach dem 11. September 2001 das Interesse an Jesus, Gebet und Gottesdiensten sehr stark anstieg; die Kirchen waren ein paar Monate lang voll mit vielen Ungläubigen, sogar Atheisten und Rückfälligen. Auch wenn dieser Anstieg nicht lange hielt, zeigte er doch, dass viele, wenn das Leben hart ist, zum Herrn laufen, um Errettung zu finden. Wenn wir dafür beten, dass

unsere Lieben errettet werden und dass der Herr alle Mittel einsetzt, um sie zu sich zu ziehen, gehen sie oft durch sehr schwierige Umstände, sodass sie anfangen, zu Gott zu rufen. Früher oder später finden sie doch noch zum Herrn, auch wenn sie stur sind oder sich gegen das Evangelium verschlossen haben.

Sowohl die Güte Gottes als auch die Furcht des Herrn können zur Umkehr führen. In den USA haben wir die Güte Gottes auf unserem Land erfahren und große Bewegungen Gottes erlebt, aber ich denke, dass auch Erschütterungen sowie die heilige Ehrfurcht und Furcht des Herrn bald zu uns kommen werden, damit viele aus ihrer geistlichen Lethargie aufwachen und wieder zum Herrn rufen!

Die USA sind, wie viele westliche Länder, in einem ähnlichen geistlichen Zustand wie Simson in der Bibel (s. Ri 13,1–16,31). Einst wurden sie von Gott stark gebraucht, aber jetzt sind ihre geistlichen Augen und Sinne wie herausgerissen und sie befinden sich in einer Art geistlicher Unterdrückung und sind vom Feind versklavt. Als Simson plötzlich so tief gesunken war, schrie er zu Gott, ihn noch einmal zu gebrauchen, weil er seine Fehler eingesehen hatte. Gott hörte in seiner Gnade sein Flehen und benutzte ihn ein letztes Mal! Tatsächlich benutzte Gott Simson dieses letzte Mal mehr als jemals zuvor in seinem Leben. Er stieß die beiden Säulen um, die das ganze Volk der Philister aufrecht erhielten, und brachte auf einen Schlag alle ihre Herrscher, die Elite, die Zauberer und die Quelle ihrer dämonischen Macht zu Fall!

Könnte es sein, dass Gott den USA und vielen anderen Ländern eine letzte Chance gibt, von ihm gebraucht zu werden, größer als jemals zuvor in unserer Geschichte? Und das nicht, weil wir es verdient hätten, sondern wegen seiner Gnade – weil ein Überrest sogar in einer Zeit des Gerichts auf der Erde um Gnade und Umkehr zu ihm gerufen hat. Das Beste kommt noch!